



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß  
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit  
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet  
haben**

**Cöllen, 1708**

29. P. Joannes Codurius, P. Martinus Stredonius.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

er in die 24. Jahr der Iaponeser Bekehrung angewendet /  
 in so harter Verfolgung / das er meisten Theil in den Hö-  
 len und Speluncken sich auffhalten müssen / von denen er zu  
 Nachst sich herauß begeben / die Christen / so auß Furcht der  
 Marter wancken / zu stärcken. in dieser so Gottseeligen  
 und Herrhafften Verrichtung / ist er außgespähet / und  
 zur Peynlicher Gruben verurtheilet worden / von welcher  
 er den andren Tag zu der Glory auffgefahren / die er in stä-  
 ter Beschawung / in der er hoch geachtet worden / jederzeit  
 in seiner Seelen eingetruckt behalten. Hat Ioannem Chi-  
 dera, einen Japoneser zu einem Gesellen / so wohl in Pre-  
 digen als Verdienst / und Leyden / aber nicht in dem Todt /  
 so sich den folgenden Tag begeben.

### Der 29 Tag des Augustmonats.

**I**n diesem Tag hat P. Ioannes Codurius auß den Er-  
 sten zehn Patribus zu Rom in dem Profess. Hauß / da  
 man zehlet 1341. sein Leben mit den Heiligen Io-  
 anne dem Täufer und vorläuffer Christi / Gottseelig be-  
 schlossen / dessen Alter er auch erreicht / und an dessen Ge-  
 geburts Tag er in diese Welt geböhren / nachmahlen auch  
 die Priesterliche Wehe empfangen hatte. Gleicher massen  
 ist er der Erste gewesen / der in die Himmlische Bürger-  
 schafft die Societät eingeführt / da andre seine Mittgesellen  
 in unterschiedlichen Theilen der Welt außgesprengt waren.  
 Unser Heiliger Stifter ist durch ein Offenbarung seines  
 Abscheids / wie auch der Seelen in das Paradens Er-  
 hebung / als glaubwürdig von ihme geschrieben  
 wird / berichtet / und ansichtig  
 worden.

**L**eben auff diesen Tag ist im 1649. Jahr in dem Collegio zu Brinn Gottseeliglich verschieden P. Martinus Stredonius, in Schlesien geböhren. Es wird von ihm geglaubt / er habe die Unschuld / welche ihm von Kindheit auff den Nahmen eines Engels / und den Ruhm eines Heiligen erworben / mit ihm ins Grab getragen. Für einen solchen haben ihn gehalten beyde Råysere Ferdinandus und Leopoldus, und haben es beståttiget unterschiedliche Zufall / welche er vorgesagt hatte. Gott hat ihm viel sonderbahre Gnaden in wehrendem Gebett mitgetheilt, und ware dieses so Eyffrig / das sein Leib ist gesehen worden sich von der Erden zu erheben. Seine Lieb gegen die Krancken ware überaus groß / und wurd von Gott mit augenscheinlichen Wunderzeichen bewehrt; herentgegen ware die Schårffe / mit welcher er gegen seinen Leib verfahren thåte / nicht geringer / dem er viele Jahren alles Fleisch essen / und Wein trincken entzogen / und mit allerhand Strengheiten gepeiniget. Endlich nachdem er vielen Collegijs / und zweymahl der gantzen Böhemischer Provinz als Oberer mehr mit einem aufferbåulichen Exempel / als angemaster Gewalt vorgestanden / ist er zum Herrn gefahren mit vielen Tugenden und Verdiensten geziert eben am selbigen Tag / so er vorgesagt / das es würde sein der Letzte seines Lebens.

